



Mika Wunderlich – hier auf der Loipe – hatte Probleme bei der Umstellung von der großen auf eine etwas kleinere Schanze. Dies kostete ihn wertvolle Meter – und damit Punkte.

Foto: Verein

Keine Sprünge – klarer Nachteil

OBERWIESENTHAL Ohne Schneesprünge war für Nordische Kombinierer nicht mehr möglich

Die Sportler des SC Rückershausen leiden unter den mangelhaften Trainingsbedingungen.

mst ■ Angesichts der Begleitumstände geriet das sportliche Abschneiden des Rückershäuser Quartetts am Wochenende im Erzgebirge fast etwas in den Hintergrund, wobei es sich eben vor allem durch die nicht vorhandenen Trainingsmöglichkeiten erklärt (siehe Extrabericht auf dieser Seite). Eigentlich sollten die Wettkämpfe übrigens im etwa 600 Meter hoch gelegenen Geyer, gut 20 Kilometer nördlich von Oberwiesenthal stattfinden.

hier aber immerhin im Unterschied zum Springen noch Alternativen möglich sein. Ryan Horn büßte bei den Schülern 13 durch etwas schlechtere Haltungsnoten im ersten Durchgang zwar einige Punkte ein, habe sich insgesamt aber im Rahmen seiner Möglichkeiten auf der Schanze gut verkauft, erklärte Thomas Wunderlich.

Mika Wunderlich hatte an den Lehrgängen in Lillehammer und Seefeld teilgenommen und sich dabei „saustark“ gezeigt, wie es sein Trainer nannte. Dort sei man jedoch auf größeren Schanzen gesprungen. Die notwendige Umstellung sei auch hier dann ohne Trainingsmöglichkeiten im Vorfeld nicht wirklich möglich gewesen, so dass er den Langlauf nur als 16. aus dem Mittelfeld in Angriff nehmen konnte: „Mika hat was anderes drauf“, ordnete

Wunderlich konnten nach ihrer exakt gleichen Punktzahl im zweiten für die Kombinationswertung zählenden Wertungsdurchgang den Langlauf über 2,5 Kilometer gemeinsam in Angriff nehmen.

Dort setzte sich Wunderlich dann jedoch schnell nach vorne ab und machte mit der dieses Mal fünftbesten Laufzeit erneut zahlreiche Plätze gut und beschloss das Wochenende mit einem 8. Rang. Horn kam auf der kurzen Strecke nicht so schnell in Gang und verblieb daher als 16. nach dem Springen mit der 16. Laufzeit auf eben jenem 16. Platz. – Die Ergebnisse:

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag): S 12 männlich (51 Meter):** ...21. Sean Steenbakkers 153,1 Punkte (34,5 Meter/36,5 Meter); 22. Silas Wied 146,4 (35/38) ■ **S 13 männlich (51 Meter):** ...18. Mika Wunderlich 207,7 (46,5/46); ...26. Ryan Horn (alle SC Rückershausen) 194,4 (44,5/46).

Da es vor Wochenfrist jedoch in praktisch allen etwas niedrigeren Lagen der deutschen Mittelgebirge nicht mehr nach Winter ausgesehen hatte, erfolgte die Verlegung in Richtung der Kammlage unterhalb des Fichtelbergs. Während die dort befindliche K-51-Schanze somit an Stelle der etwas kleineren K-40-Anlage in Geyer trat, löste man in den Loipen an beiden Tagen quasi den Biathlon-Nachwuchs ab, der den Auftakt seines Schülercups ebenfalls in Oberwiesenthal bestritt. Sean Steenbakkers, der übrigens praktisch jedes Wochenende aus den Niederlanden zum Training nach Wittgenstein gebracht wird und Silas Wied, den schlechte Haltungsnoten am Samstag einige Punkte und somit auch Sekunden kosteten, landeten auf der Schanze in direkter Nachbarschaft.

In der Loipe machten sie mit ordentlichen Laufzeiten noch einige Plätze gut und ließen immerhin ein halbes Dutzend Sportler hinter sich. Trainer Thomas Wunderlich ergänzte, dass man auch läuferisch natürlich unter den oftmals fehlenden Schneetrainingsmöglichkeiten leide,

Thomas Wunderlich die Leistung auf der Schanze ein, so hätte er mit zwei Metern mehr auch ums Podium mitlaufen können.

Nach einer trotz Stockbruch einmal mehr guten läuferischen Leistung mit der viertbesten Nettozeit, war Mika Wunderlich im Ziel bis auf 15 Sekunden an seinen WSV-Kollegen Lukas Nellenschulte herangelaufen, verpasste den Aufruf zur Siegerehrung als Siebtplatziertes somit jedoch knapp. Auch Ryan Horn war im Langlauf gut unterwegs und verbesserte sich so noch um fünf Ränge.

Am Sonntag bot sich dann im Sprintwettkampf ein ganz ähnliches Bild wie am Vortag, wobei Sean Steenbakkers und Silas Wied praktisch die Rollen tauschten. Während Wied dieses Mal etwas besser auf der Schanze unterwegs war, legte Steenbakkers auf der 1,25 Kilometer kurzen Strecke die knapp bessere Laufzeit hin. In Summe verbesserte sich Wied im Vergleich zum Samstag um zwei Plätze auf Rang 13, während Steenbakkers nach Platz 14 vom Vortag dieses Mal als 16. die Ziellinie passierte. Ryan Horn und Mika

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** *S 12 männlich (51 Meter):* ...17. Sean Steenbakkers 153,1 Punkte/+2:15 Minuten; 18. Silas Wied 146,4/+2:30 ■ *S 13 männlich (51 Meter):* ...16. Mika Wunderlich 207,7/+1:48; ...22. Ryan Horn (alle SC Rückershausen) 194,4/+2:41.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** *S 12 männlich (2,5 km):* ...14. Sean Steenbakkers +3:38,7 Minuten (10:26,0 Minuten/14. Laufzeit); 15. Silas Wied +3:46,8 (10:19,1/11.) ■ *S 13 männlich (5 km):* ...7. Mika Wunderlich +1:57,4 (17:34,2/4.); ...17. Ryan Horn (alle SC Rückershausen) +3:48,2 (18:32,0/12.).

► **Einzelwettkampf Sprung (Sonntag):** *S 12 männlich (51 Meter):* ...20. Silas Wied 160,4 Punkte (35,5 Meter/37,5 Meter); ...22. Sean Steenbakkers 141,9 (33,5/32) ■ *S 13 männlich (51 Meter):* ...14. Ryan Horn 211,6 (47/46,5); ...20. Mika Wunderlich (alle SC Rückershausen) 203,8 (47,5/46,5).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** *S 12 männlich (51 Meter):* ...14. Silas Wied 82,6 Punkte/+1:14 Minuten; ...19. Sean Steenbakkers 68,9/+1:47 ■ *S 13 männlich (51 Meter):* ...16. Ryan Horn und Mika Wunderlich (alle SC Rückershausen) 104,7/+0:51.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** *S 12 männlich (1,25 km):* ...13. Silas Wied +1:47,9 Minuten (5:26,0 Minuten/12. Laufzeit); ...16. Sean Steenbakkers +2:17,5 (5:22,6/11.) ■ *S 13 männlich (2,5 km):* ...8. Mika Wunderlich +1:02,2 (8:57,9/5.); ...16. Ryan Horn (alle SC Rückershausen) +1:56,4 (9:52,1/16.).